

Mauersegler besser schützen

SIEGEN Stadt startet mit Partnern Aktion / Erster Schritt: Wo sind Brutplätze?

Die Bestände der tollen wie rasanten Flugakrobaten gehen seit Jahren zurück.

sz ■ Wer kennt sie nicht, die rasanten Flieger, die im Sommer die Stadt mit ihren gewagten Flugkünsten und Rufen beleben: Der Mauersegler ist ein außergewöhnlicher Vogel. Er verbringt sein gesamtes Leben in der Luft, trinkt, frisst, pflanzt sich fort und schläft sogar im Flug.

Leider gehen die Bestände der Flugakrobaten seit Jahren zurück. Durch die fortschreitende (und aus Sicht des Klimaschutzes auch erwünschte) Sanierung und die moderne Bauweise von Häusern fehlen leider auch zunehmend Brutmöglichkeiten in den Gebäuden. Die früher allgegenwärtigen Zugänge zu Hohlräumen an der Dachkante, zwischen Regenrinne und Dachziegeln oder zwischen Dachüberstand und Mauerwerk der Häuser werden zunehmend beseitigt. Doch was wäre ein Sommer ohne Mauersegler?

Damit auch künftig noch Mauersegler im Sommer in Siegenerb Stadtgebiet auf Insektenjagd gehen können, ist ein mehrjähriges Projekt zum Schutz der Mauersegler in Siegen geplant. Die Umweltauswahl der Stadt Siegen möchte in Kooperation mit der Universität Siegen, dem Naturschutzbund (NABU) und dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) den Mauerseglern im Stadtgebiet wieder bessere Brutmöglichkeiten bieten.

Um einen Überblick über das aktuelle Vorkommen zu bekommen, sind zunächst alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, bekannte Brutplätze an Dr. Martin Wiedemann von der städtischen Umweltauswahl unter Telefon (0271) 404-3447 oder per E-Mail unter m.wiedemann@siegen.de zu melden. Gerade jetzt füttern die Mauersegler ihre Jungen und fliegen ca. alle 30 Minuten ihr Nest an. Wer mehr über Mauersegler erfahren oder sogar im nächsten Jahr Nisthilfen anbringen möchte, kann sich ebenfalls gerne an die Umweltauswahl wenden.

Mauersegler werden bis zu 20 Jahre alt. Sie fliegen Anfang August Richtung Süden und verbringen in verschiedenen Regionen Afrikas bis zur Südspitze die Zeit bis April. Dann geht es zurück in die Brutgebiete in Europa, denn hier können



Das Archivfoto zeigt einen Mauersegler, der an einer Hauswand sitzt. Nur drei Monate bleiben die Vögel in Deutschland, um zu brüten und Junge aufzuziehen, dann geht es zurück in den Süden.

Foto: NABU

die Mauersegler im Sommer fast rund um die Uhr nach Insekten jagen und sich und die Jungen ernähren. Mauersegler brüten in Ritzen, unter Dachpfannen, unter Schieferplatten, an hohen Brücken und großen Gebäuden wie Hochhäusern, Kirchen und Burgen. Sie legen zwei, drei

weiße Eier, und ihre Jungen benötigen ca. 42 Tage bis zum Ausfliegen. In Brutplatznähe jagen sie gerne in Gruppen mit lauten „srii-srii“-Rufen durch die Straßen und über die Dächer, verbringen aber nur einen kurzen Sommer von Anfang Mai bis Ende Juli bei uns.